

Die Taufe im Heiligen Geist und das Sprachengebet

- Ohne den Heiligen Geist ist es unmöglich zu Jesus zu kommen und ihn für sich als Herrn zu bekennen. (1.Kor.12,3) Eine echte Wiedergeburt geschieht aus Wasser und Geist. (Joh.3,5) **In diesem Sinne hat jeder Gläubige den Heiligen Geist.** (Rö.8,9)
- Daneben gibt es eine Taufe im Heiligen Geist, die von dem Empfang des Heiligen Geistes bei der Bekehrung unterschieden ist. **Nicht jeder Gläubige ist mit der Bekehrung auch schon automatisch mit dem Heiligen Geist getauft.** (Apg.8,15+16)
- Die Taufe im Heiligen Geist ist eine definitive Erfahrung der Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Es ist nicht etwas, von dem man nur einfach glauben muß, dass es “mit der Bekehrung” gekommen ist, ohne dass man etwas “gemerkt” hat. **Wer im Geist getauft wurde, hat etwas erfahren und weiß es auch.** (Apg.19,2)
- Die Taufe im Heiligen Geist kann zeitlich mit der Bekehrung nah zusammenfallen. Dann sieht es so aus, als ob Bekehrung und Taufe im Heiligen Geist eine einzige Erfahrung sind. (Apg.10,44) **Sie kann aber auch als eine definitive zweite Erfahrung später (eventuell auch Jahre später) zur Bekehrung dazukommen.** (Apg.8,15+16)
- Die Taufe im Heiligen Geist ist **für jeden Gläubigen** gedacht, sie steht jedem Gläubigen offen, sie sollte von jedem Gläubigen gewünscht und gesucht werden. (Mt.3,11; Apg.2,38) Sie wird allein im Glauben ohne Werke (Gal.3,5) auf Gebet hin (Lk.11,13) empfangen mit oder ohne Handauflegung.
- Bei der Taufe im Heiligen Geist empfängt der Gläubige **übernatürliche Kraft**, um 1. Jesu Zeuge zu sein, das Evangelium weiterzugeben (Apg.1,8), anderen Menschen mit **Geistesgaben** zu dienen (1.Kor.12,4ff) und um 2. Jesus ähnlicher zu werden, den Charakter Jesu, die **Früchte des Geistes** zu entwickeln (Gal.5,16ff).
- Nach dieser ersten Erfüllung ist es die Aufgabe des Gläubigen voll Geistes, oder brennend im Geist zu bleiben (Rö.12,11) und sich immer wieder mit dem Geist erfüllen zu lassen (Eph.5,18). Es gibt also durchaus **weitere Erfüllungen** mit dem Heiligen Geist. (Apg.4,31)
- Die Geistestaufe geht **gewöhnlich mit dem Empfang des Sprachengebetes** einher. (Apg.2,4; 10,46; 19,6) Das Sprachengebet ist eine übernatürliche, **vom Heiligen Geist gewirkte Sprache, die normalerweise weder der Sprachenredner noch die Hörer verstehen.** Man redet dabei im Geist Geheimnisse zu Gott. (1.Kor.14,2+14) Es gibt allerdings Ausnahmen, in denen die Sprachenrede von manchen Hörern verstanden wird. (Apg.2,4)
- Es gibt Gläubige, die im oben beschriebenen Sinn im Geist getauft sind und nicht in Sprachen beten. Dafür kann es verschiedene Gründe geben. Die Gabe des Sprachengebetes darf, kann und sollte aber von jedem Gläubigen gewünscht und von Gott gesucht werden. (1.Kor.14,5) **Dazu ermutigen wir ausdrücklich.** Das Sprachengebet ist dabei allerdings nur eine unter vielen Gaben.
- Das Sprachengebet hat einen **zweifachen Zweck**: 1. es dient zur persönlichen Auferbauung des Sprachenredners (1.Kor.14,3) 2. es dient zur Auferbauung der Hörer, wenn es ausgelegt wird (1.Kor.14,5) - entweder vom Sprachenredner selbst oder von jemand anders.
- Die **Auslegung ist ebenfalls eine übernatürlich vom Heiligen Geist geschenkte Gabe** - kein natürliches Verstehen des Sprachengebetes. (1.Kor.12,10) Bei der Auslegung erfährt man den geistlichen Sinn des Gesagten und gibt ihn in verständlicher Sprache für die Hörer wieder.
- Für den **Umgang mit dem Sprachengebet** gilt: wenn es sich um eine Botschaft an die Gemeinde handelt, soll sie ausgelegt werden. (1.Kor.14,27+28) Im persönlichen Gebetsleben muß sie nicht ausgelegt werden. Wenn die Gemeinde zusammen betet und manche beten dabei halblaut in Sprachen, muß es nicht ausgelegt werden, solange es für die Gemeinde nicht von Bedeutung ist. Genausowenig wie wenn beim gemeinsamen Gebet manche Gläubige in russisch, französisch, englisch, rumänisch oder ähnlichem beten - auch hier würde niemand von jedem einzelnen Gebet eine “Auslegung” verlangen.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.